



16. MÄRZ 2025
2. FASTENSONNTAG

BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Die Verklärung Jesu

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija; sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte. Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah: Als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte. Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.

(Lukas 9,28-36)

Liebe Leserinnen und Leser!

Der zweite Fastensonntag führt uns auf den Berg der Verklärung. Die Evangelisten nennen diesen Berg nicht explizit, doch Origenes und Hieronymus sprechen vom Berg Tabor in der Nähe von Nazareth und dem See Gennesaret. Hier erleben Petrus, Jakobus und Johannes eine überwältigende Begegnung mit Jesus.

Die Evangelisten beschreiben, wie Jesu Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider strahlend weiß wurden. Petrus, von diesem göttlichen Augenblick ergriffen, möchte drei Hütten bauen, um den Moment zu bewahren. Dies erinnert an den Wunsch, den Augenblick zu verewigen, wie es Faust ausdrückt: „Werd ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch! du bist so schön!“

Fjodor Dostojewski schrieb, dass die Schönheit die Welt retten wird. Die Verklärung zeigt, wie wichtig es ist, für Momente der Schönheit empfänglich zu sein, auch für die Schönheit Gottes. In unserer hektischen Welt ist es wichtig, innezuhalten und die Schönheit um uns herum wahrzunehmen. Die Sensibilität eines Elia, der Gott in einer leichten Brise vorbeiziehen sieht, hilft uns, solche Momente nicht zu verpassen.

Die Fastenzeit 2025 bietet eine Gelegenheit, unser Tempo zu verlangsamen und unsere Sensibilität für das Schöne zu schärfen. Lassen wir uns von der Verklärung Christi inspirieren, um Momente der göttlichen Gegenwart in unserem Alltag zu erkennen und zu schätzen.

In diesem Sinne möchte ich das Gedicht von Silja Walter teilen, das die Bedeutung der Verklärung poetisch fasst:

„Während du betest, Herr, strahlt dein Gewand wie von Sonne und Schnee.

Lass uns drei Hütten, Herr, bauen am Rand unserer Tage voll Weh.

Wie schön bist du, seliger Christus auf Tabor.

Wenn wir ermatten, Herr, hol uns herein in den Schatten voll Licht.

Lass uns dich schauen, Herr, Jesus, allein, von Gesicht zu Gesicht.

Wie schön bist du, seliger Christus auf Tabor.

So wirst du kommen, Herr, schon bricht aus dir dein urewiger Glanz.

Kommst du am Ende, Herr, glühen auch wir mit den Sonnen im Tanz

Wie schön bist du, seliger Christus auf Tabor.“

Möge diese Fastenzeit uns helfen, die Schönheit Gottes in unserem Leben zu entdecken und zu bewahren.

Schw. Andrea Spyra, Ordensfrau in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte (St. Agnes)

Fastentuch

Auch in dieser Fastenzeit verhüllt das von unserem Gemeindeglied Frau Kreuzer-Temming gefertigte und von Dr. Kreidler initiierte weiße Fastentuch unser wertvolles und tief beeindruckendes Kreuz von 1304 mit der Darstellung des Schmerzensmannes in der Kreuzkapelle unserer Basilika.



Fastentuch von Martha Kreuzer-Temming am »cruzifixus dolorosus«, St. Maria im Kapitol; Fotos: www.sebastianlinnerz.de

Wie in jedem Jahr hielten wir dort am **1. Fastensonntag** gemeinsam inne und stimmten uns im Gebet auf die Fastenzeit ein. Wie in jedem Jahr möge uns das schlichte, weiße Klöppelleinentuch unserer Textil-Künstlerin erfahren lassen:

Indem ich etwas verhülle, mache ich es paradoxerweise auf eine andere Art oft sichtbarer. Zudem zeigt sich im meditativen Betrachten des mit Absicht nicht völlig blickdichten Tuches und der Verhüllung des Kreuzes sinnfällig, dass viele in Jesus Christus doch einen verheißungs- und hoffnungsvollen Blick auf Leben hinter dem Todesschleier erfahren haben und erfahren durften. Welche Assoziationen kommen Ihnen beim Betrachten der Verhüllung?! Herzliche Einladung zum Verweilen vor dem Cruxifixus dolorosus in unserer Kreuzkapelle.

Und schon jetzt darf ich Sie zur stets beeindruckenden Kreuzverehrungsfeier in der Karfreitags-Liturgie einladen. Dann, wenn das Kreuz wieder enthüllt unserem Auge entgegentritt. (RH)

Lange Nacht der Kirchen

Auch in diesem Jahr gibt es die Nacht der offenen Kirchen am Freitag, den **21. März von 19 bis 23 Uhr**. Wir gestalten unsere Kirche mit vielen Lichtern, 600 Kerzen stehen uns zur Verfügung. Der Kirchenraum wird illuminiert und mit leiser geistlicher Musik beschallt. Eine ruhige meditative Atmosphäre ist uns hierbei wichtig.

In der Krypta bietet der AK Spirituelles Zentrum Köln/ Kane Kampmann „Mystic Shots/ Lichtkunst“ an, eine Einladung zu einer mystisch-spirituellen Erfahrung.

Seit Sonntag, dem 16. Februar, liegt wieder eine **Liste** aus; für alle die mithelfen wollen. Werktags liegt die Liste im Ordner für den Kirchenempfang aus, der uns jedes Jahr wertvolle Unterstützung leistet. Am 21. März ist um 18 Uhr Aufbau, Verteilung der Kerzen im Kirchenraum; hierbei benötigen wir viele Helfer:innen, sowie auch stundenweise je 2 Helfer:innen. Diejenigen, die sich für den letzten Dienst um 22 Uhr eintragen, werden gebeten, für den Abbau um 23 Uhr zur Verfügung zu stehen.

Werner Köhmstedt (Kordinator)



(Fotos A. Hick/W. Köhmstedt)



Frühschicht

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine „**Frühschicht**“ in der Fastenzeit an, jeweils **freitags: Gebet und gemeinsames Frühstück als Vorbereitung auf die Heilige Woche.**

Von Freitag nach Aschermittwoch bis zum Freitag vor Karfreitag (07.03. – 11.04.2025) findet jeweils um **6.30 bis 7 Uhr** ein Gebet in unserer Krypta statt (Eingang über den Lichhof).

Von **7 Uhr bis ca 7.45 Uhr** schließt sich die Gelegenheit zu einem gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal (Kasinostrasse) an.

Herzliche Einladung! (*Werner Köhmstedt*)

Werktagmesse

In Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu am Gründonnerstag, feiern wir hier bei uns in **St. Maria im Kapitol stets Donnerstag am Hermann-Josef-Altar um 18.30 Uhr eine Werktagmesse** (wenn ich nicht dienstlich anderweitig unterwegs sein muss!).

Wir sind ein über die Jahre recht klein gewordener Kreis treuer Beter und Beterinnen, die hier – dem Auftrag Jesu folgend – miteinander Eucharistie feiern.

Alters- und krankheitsbedingte Handicaps, sowie Wegzug oder Versterben, haben unseren Kreis über die Jahre hinweg verändert und minimiert. Wer mag sich unserem Beten und Innehalten vor Gott im Gedenken an die Anliegen unserer Gemeinde, unserer Stadt und des ganzen Erdkreises anschließen und bei Zeit und Gelegenheit hinzukommen!? Wer kann und mag - wie Simeon und Hannah einst – unseren Gebetsdienst mitfeiern.

Wir würden uns über Jede und Jeden freuen. *Herzliche Einladung! (RH)*

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (*RH*)

Kleinkindermesskreis

Palmzweige

Karnevalsorden

Familien- und Kindermesse sonntags um 9.30 Uhr -

trifft sich unsere Familiengemeinschaft zu einer von uns vorbereiteten Messe in der wir über die Tagesevangelien der einzelnen Fastensonntage nachdenken.

Es ist wie gewohnt kindgerecht, mit viel Zeit zum Fragen, Diskutieren und Nachdenken, in einem von Gebet in Wort und Gesang geprägten Rahmen, in dem wir all unsere Anliegen in der Hoffnung vor den Herrn bringen, dass auch aus schwierigen Situationen viel Gutes erwächst.

Wir laden alle, die sich uns anschließen wollen, herzlich ein, wir feiern jeden Sonntag außer in den Ferien. (Joanna Pyzel/KKMK)

Leider, leider hat der „Zünsler“ sich in diesem Jahr wieder unserer Buchsbaumsträucher im Pfarrgarten kräftigst bemächtigt!

Von daher die Frage: Wer kann in diesem Jahr aus seinem Garten oder von anderen Stellen entsprechende Palmzweige für die Palmsonntags-Liturgie und zum Mitnehmen für die Gottesdienstteilnehmenden zur Verfügung stellen!?

Vielleicht melden Sie sich – wenn möglich – einmal kurz im Pfarrbüro oder in der Sakristei, wenn Sie aushelfen können. Vergelt's Gott schon im Vorhinein. (RH)

Für unsere Kleinsten in der sonntäglichen Kindermesse, hat Frau Magdalene Miebach AUCH IN DIESEM Jahr wieder eigens einen Orden gebastelt: „FasteLOVEnd – wenn Dräum widder blöhe; mer Pänz dräume och met.“



Möge dem so sein; und mögen auch unsere Kinder den Traum vom Frieden weitertragen und niemals aufgeben müssen. Frau Miebach sei an dieser Stelle und auf diesem Wege nochmals von Herzen für ihre Ordensgestaltung und -verleihung gedankt. Vergelt's Gott. (RH)

Vorschau zur *Heiligen Woche* 2025

ST. MARIA IM KAPITOL

Palmsonntag, 13. April

9.30 Uhr **Kleinkindermesse**

10.30 Uhr **Palmweihe im Kreuzgang, anschließend
Palmprozession, Passionslesung und Eucharistie**

Gründonnerstag, 17. April

17.30 Uhr **Beichtgelegenheit**

18.30 Uhr **Liturgie vom letzten Abendmahl**

Mit besinnlicher Musik

19.30 Uhr **Stille Anbetung zur Ölbergstunde** (bis 20 Uhr)

Karfreitag, 18. April

15.00 Uhr **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**

Musik: Gregorianische Gesänge zum Karfreitag

Osternacht, 19. April

21.00 Uhr **Liturgie der Osternacht mit festlicher Musik**

Beginn mit der Weihe des Osterfeuers und der
Osterkerze in der Kirche; anschl. Osteragape im Pfarrsaal

Ostersonntag, 20. April

9.30 Uhr **Kleinkindermesse**; anschl. Ostereiersuche im
Kreuzgang

10.30 Uhr **Hochamt** mit festl. Musik

Ostermontag, 21. April

10.30 Uhr **Hochamt** mit festl. Musik



Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 16. März	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Jahrgedächtnis für Msgr. Paul Klauke
	12.30 Uhr	Mein Maria im Kapitol- Der ehrenamtliche Kirchenempfang zeigt seine Lieblingsorte
Donnerstag, 20. März	18.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Klaus Schmachtenberg
Freitag, 21. März	6.30 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit Gebet in der Krypta (Eingang über den Lichhof), anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
	19-23.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
Sonntag, 23. März	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde mit Msgr. Rainer Hintzen Gebet für Georg Lobien Sechswochenamt für Magdalene Breuer

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidiar
Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/292405 64
krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin
Tel 0221/292405 64
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :

maria-im-kapitol.de;
katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/

